

## Rahmenzuweisungen der Behörde für Kultur und Medien (Epl. 3.3)

### RZ Stadtteilkultur

PSP-Elemente	PSP-Element-Bezeichnung	Zweckbestimmung	IST 19	PLAN 20	Vorschlag 21	Vorschlag 22
3-22702010-100001.01	Geschichtswerkstätten	gemäß PSP-Element	70.000 €	70.000 €	77.000 €	79.000 €
3-22702010-100001.02	soziokulturelles Stadtteilzentrum LoLa	gemäß PSP-Element	292.000 €	298.000 €	305.000 €	310.000 €
3-22702010-100001.03	Kulturelle Projekte	gemäß PSP-Element	63.080 €	61.000 €	61.000 €	61.000 €
<b>Summe</b>			<b>425.080 €</b>	<b>429.000 €</b>	<b>443.000 €</b>	<b>450.000 €</b>

#### Erläuterungen der Haushaltsabteilung:

##### Fachausschuss Kultur (KA)

##### Fachamt Sozialraummanagement (SR)

soziokulturelles Stadtteilzentrum LoLa: Mehrbedarf für Tarifsteigerungen

#### Erläuterungen aus dem Haushaltsvoranschlag 2021/2022:

Neben dezentraler Vermittlung von Kunst im Sinne von kultureller Produktion zielen die Aktivitäten der Stadtteilkultur auf Förderung des künstlerischen Nachwuchses, Stärkung von Geschichtsbewusstsein und lokaler Öffentlichkeit zur Identifikation mit dem Stadtteil als Teil Hamburgs und Anregung zur Kommunikation über Interessens-, Alters- und Nationalitätengrenzen hinweg. Stadtteilkultur soll als Impuls für Stadtteilentwicklung/Quartiersentwicklung wirken sowie eine kulturelle Infrastruktur für unterschiedliche kulturelle Milieus initiieren und stabilisieren. Dabei sollen die Eigeninitiative und die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützt werden, am kulturellen Leben in den Stadtteilen teilzunehmen und es aktiv mitzugestalten. Grundlage der Stadtteilkultur in den Bezirken ist die Globalrichtlinie Stadtteilkultur 2014 – 2018, sowie deren Fortschreibung für die Jahre 2019 -2023. Die Mittel sind vorgesehen für die Bewirtschaftung, die bauliche Unterhaltung und die institutionelle Förderung von Stadtteilkulturzentren, die Förderung von Projekten der Stadtteilkultur sowie die Förderung von Geschichtswerkstätten.

Grundlage für die Aufteilung der Rahmenzuweisung auf die Einzelpläne der Bezirksämter ist der Bestand (Ist-Stand 2016), welcher zu 100% als Sockel festgeschrieben wurde. Die Kulturbehörde verfolgt damit vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen das Ziel, durch Fortschreibung des bisherigen Niveaus der Rahmenzuweisung und unter Beibehaltung der bisherigen Aufteilung für die Bezirksämter mit jeweils unterschiedlich ausdifferenzierter stadtteilkultureller Praxis (Anzahl, Größe und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Stadtteilkultureinrichtungen) - bei aller Flexibilität in der Feinspezifikation - Planungssicherheit zu gewährleisten. Seit 2019 wird der Ansatz der Rahmenzuweisung jährlich um 1,5% erhöht. Für die Jahre 2021 und 2022 werden zusätzlich jeweils 100 Tsd. Euro zur Verfügung gestellt. Die Schlüsselung des jährlichen Zuwachses folgt dem prozentualen Anteil der einzelnen Bezirke an der Gesamtbevölkerung der Stadt.